

Aufgaben Geografie Klasse 9 für die 26. und 27. Schulwoche

Thema 1: Der europäische Binnenmarkt

1. Lies den Text LBS54 und notiere dir die wichtigsten Informationen stichpunktartig! Stelle dabei auch dar, was das Schengener Abkommen und der Schengenraum ist!
2. Löse die Aufgaben LBS54A2-4!
3. Stelle schriftlich dar, was der EU- Binnenmarkt ist!
4. Notiere die vier Freiheiten des EU- Binnenmarktes und erläutere diese!
5. Definiere den Begriff „Zölle“!
6. Übernimm die Übersicht LBS55M4 zu den Auswirkungen des EU- Binnenmarktes!

Thema 2: Europa ohne Grenzen?

1. Lies den Text LBS56 für einen ersten Überblick!
2. Erstelle eine Kartenskizze zu den Flüchtlingsrouten in die EU und löse dazu LBS56A1!
3. Nenne Fluchtgründe!
4. Definiere die Begriffe Flüchtling und Asyl!
5. Was ist der Push-Back!
6. Löse LBS57A5!

Thema 3: Die Wirtschaft der EU

1. Exzerpiere den Text LBS58!
2. Definiere dabei die Begriffe: Aktivraum, Passivraum und versuche herauszufinden, was räumliche Disparitäten sind!
3. LBS58A2
4. LBS59A3!

Quelle: BARDEHLE et. al. (2024): Heimat und Welt, Klasse 9/10.
Braunschweig: Westermann.





© Westermann
23649EX_6



M1 Mit dem Travel-Pass grenzenlos durch Europa (Rosalies Entwurf für ihre Reise durch die EU und weitere europäische Länder)

Reisen in der EU – grenzenlos

Für Jugendliche im Alter von 18 Jahren gibt es die Möglichkeit, den sogenannten „DiscoverEU-Travelpass“ zu gewinnen. Mit diesem können sie Europa „erfahren“ – für maximal 30 Tage mit dem Zug. Für einen der 20000 Pässe muss man sich bewerben. Das Ziel: Europa kennenlernen und als Botschafter auch über die eigenen Erfahrungen berichten (#DiscoverEU). Die Reisenden bemerken dabei häufig gar nicht, dass sie Ländergrenzen passieren. Das liegt vor allem am **Schengener Abkommen**. Das nach dem Ort Schengen in Luxemburg benannte Abkommen wurde schrittweise ab 1995 umgesetzt. Die Benelux-Staaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg), Deutschland und Frankreich einigten sich auf die Abschaffung von Personenkontrollen an den gemeinsamen Grenzen. Im Gegenzug sollten die Außengrenzen stärker kontrolliert werden. Das Prinzip des Schengener Abkommens lautet: Freizügigkeit nach innen und Grenzsicherung nach außen.

Der **Schengen-Raum** umfasst 23 Staaten der EU (alle außer Irland, Zypern, Bulgarien und Rumänien) sowie Norwegen, die Schweiz, Liechtenstein und Island (Stand 2023).

AUFGABEN

Rosalie aus Erfurt hat am DiscoverEU-Programm der Europäischen Union teilgenommen und einen der 20000 Travel-Pässe gewonnen. Was kann sie mit dem Travel Pass machen?

1

Stelle das Projekt DiscoverEU vor (M1,).

2

Benenne die Länder und ihre jeweilige Hauptstadt, durch die Rosalie reist (M1).

3

Überprüfe Rosalies Checkliste und finde heraus, ob sie ihre Wünsche mit der geplanten Route umsetzen kann (M1, M2, Atlas).

4

Erstelle eine eigene Reise-Checkliste mit maximal fünf Highlights. Lass von der Klasse überprüfen, ob du alle Ziele mit dem Travel-Pass erreichen kannst (M1, M2, Atlas).

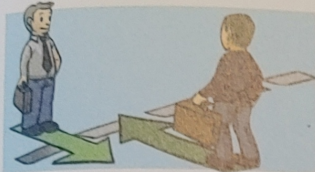
Europa, ich komme! Ich möchte...

- ein Selfie vor dem Eiffelturm machen,
- im Atlantik surfen,
- ins jüngste EU-Mitglied reisen,
- am Goldstrand Party machen,
- den Geirangerfjord sehen,
- die Gründungsmitglieder der EU bereisen.

M2 Rosalies Reise...

© Westermann 10923EX 1

... Personenverkehr



keine Grenzen für Personen
EU-Bürger können sich ohne Kontrollen innerhalb der Binnengrenzen bewegen. Überall in der EU genießen Arbeitnehmer gleiche Rechte.

... Verkehr von Dienstleistungen



keine Grenzen für Dienstleistungen
Dienstleistungsunternehmen, wie z.B. Versicherungen und Banken, können in der gesamten EU ansässig sein und die Verbraucher können das jeweils beste Angebot wählen.

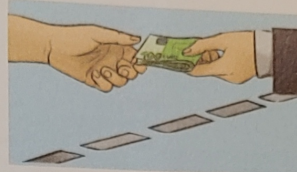
freier ...

... Warenverkehr



keine Grenzen für Waren
Waren können frei in der gesamten EU zirkulieren. Zeitvergeudung an den Grenzen, Steuerhürden, unterschiedliche Vorschriften und Zölle gehören der Vergangenheit an.

... Geldverkehr



keine Grenzen für Geld
Jeder darf in der EU sparen und investieren, wo es ihm am vorteilhaftesten erscheint. Von einem Mitgliedsland ins andere können Geldbeträge ohne Beschränkungen mitgeführt werden.

INFO

Zölle sind eine Art von Steuern, die ein Land auf Waren erhebt, die aus anderen Ländern importiert werden. Wenn ein Land also Waren aus einem anderen Land kauft, muss es manchmal zusätzlich zu dem Kaufpreis auch noch Zölle zahlen.

M3 Die vier Freiheiten des EU-Binnenmarktes (Schengen-Raum)

Handel in der EU – schrankenlos

Wirtschaftlich gesehen sind die EU-Staaten heute mit einem einzigen großen Land vergleichbar. Sie bilden den Europäischen **Binnenmarkt**. Seine Schaffung gilt als eine der größten Leistungen in der Geschichte der EU. Im europäischen Binnenmarkt bewegen sich Personen, Waren, Dienstleistungen und Geld so frei wie in den einzelnen Staaten. Dank des EU-Binnenmarktes hat der Handel innerhalb der EU erheblich zugenommen. Die im Binnenmarkt ansässigen Unternehmen haben unbeschränkten Zugang zu fast 450 Mio. Konsumenten in der Europäischen Union. Alle europäischen Unternehmen treten miteinander in einen Wettbewerb. Für die Unternehmen bedeutet dies mehr Konkurrenz. Für die Verbraucher bietet der Binnenmarkt eine größere Auswahl an Waren und oft auch niedrigere Preise.

Es gibt Gesetze und Verordnungen in der EU, die den Menschen ebenfalls Vorteile bieten. Dazu zählen Verbraucherschutz- und Umweltstandards. So profitieren wir zum Beispiel vom Wegfall zusätzlicher Gebühren beim Telefonieren und bei der mobilen Internetnutzung im EU-Ausland.

AUFGABEN

5

Beschreibe die Ziele des Schengener Abkommens.

6

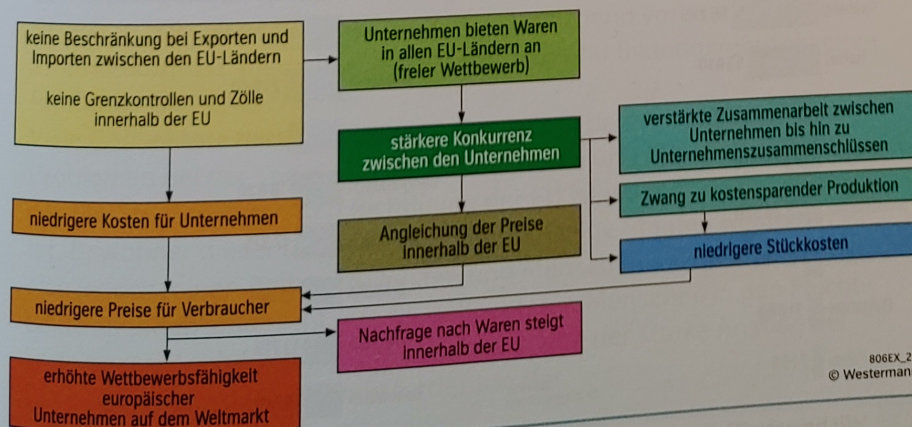
Beschreibe die vier Freiheiten des EU-Binnenmarktes (M3).

7

Ein griechisches Unternehmen möchte sich vergrößern und plant, seine Produkte auch in Belgien zu verkaufen. Erläutere Vor- und Nachteile des EU-Binnenmarktes für das Unternehmen (M3, M4).

8

Du bist Politikerin oder Politiker. Erkläre deinen Wählerinnen und Wählern, welche Vorteile sie vom EU-Binnenmarkt haben (M4).

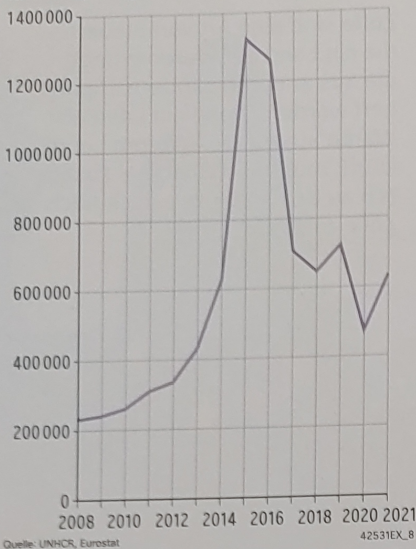
806EX_22
© Westermann

M4 Auswirkungen des EU-Binnenmarktes

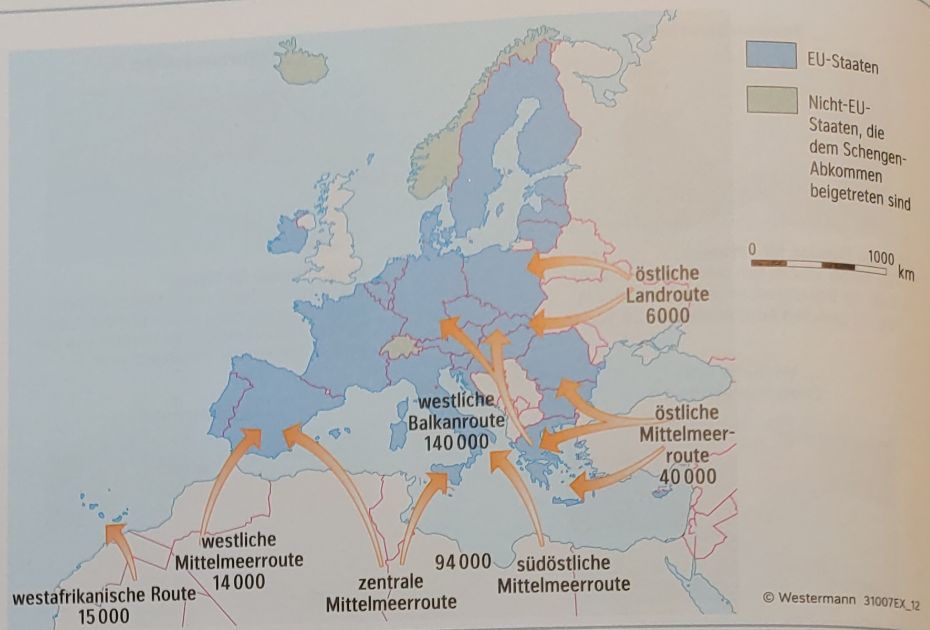


Digital+

Zahl der Asylanträge in der Europäischen Union (EU)



M1 Entwicklung der Asylanträge in der EU



M2 Flüchtlingsrouten in die EU

Reisen in der EU – grenzenlos

In den letzten Jahren nahmen die Flüchtlingsströme aus dem Nahen Osten, Afrika und zuletzt im Jahr 2022, ausgelöst durch Russlands Krieg, aus der Ukraine nach Europa deutlich zu.

Die Gründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen, sind vielschichtig. Zu den politischen Gründe für Flucht zählen oft (Bürger-)Kriege, wie z.B. in Syrien im Jahr 2015. Es fliehen Menschen häufig aus Ländern mit diktatorischen Regimen, die keinerlei Achtung der Menschenrechte zeigen und wo Folter, Diskriminierung, Korruption und Verfolgung aufgrund von Hautfarbe, Ethnie, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung an der Tagesordnung sind.

Aus sozialer und wirtschaftlicher Sicht lässt sich die Flucht von Menschen z.B. durch Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen und Hunger begründen. Zu den ökologischen Gründen gehören Zerstörungen aufgrund von Natur- und Umweltkatastrophen. Es kommt zum Verlust der Lebensgrundlage und zum zwangsläufigen Verlassen der Heimat.

AUFGABEN

Innerhalb des Schengenraums ist ein grenzenloses Reisen problemlos möglich. Wie sieht das Einreisen an den Außengrenzen der EU im Vergleich dazu aus?

1

- Beschreibe wesentliche Flüchtlingsrouten in die EU (M2, Atlas).
- Erläutere Gefahren für die Flüchtlinge auf den jeweiligen Routen (M2,).

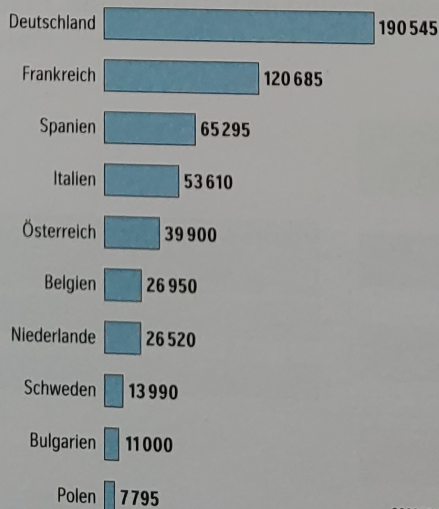
2

Beschreibe die Entwicklung der Asylanträge in der EU und nenne mögliche Fluchtgründe (M1).

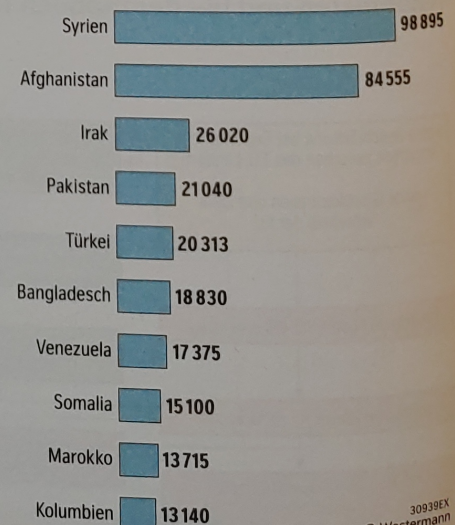
3

Ermittle den Anteil der Asylanträge gemessen an der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes (M3, Internet).

Europäische Staaten mit den meisten Asylanträgen 2021



Herkunftsländer der Asylanträge 2021



M3 Wichtigste Ziel- und Herkunftsländer



M4 Die Außengrenze der EU in Griechenland im Jahr 2016 – Zäune sollen den Grenzübertritt erschweren.



M6 Gerettet: Bootsflüchtlinge und ihre Helfer erreichen die griechische Insel Rhodos im Jahr 2015.

An den Grenzen Europas

Wenn Menschen in Not sind, muss ihnen geholfen werden. An den Außengrenzen der EU werden geflüchteten Menschen nach einheitlichen Standards kontrolliert. Damit Menschen nicht illegal in den Schengen-Raum einreisen, haben die Staaten an einigen Grenzabschnitten mehrerhohe Stacheldrahtzäune mit Videoüberwachung errichtet. An vielen Abschnitten kommt die EU-Grenzschutzagentur Frontex zum Einsatz. Um **Asyl** in Ländern des Schengen-Raums zu erhalten, müssen die Menschen nachweisen, dass sie in ihrer Heimat wegen ihrer Religion, Nationalität oder politischen Einstellung verfolgt werden. Wird ein **Flüchtling** als asylberechtigt anerkannt, erhält die Person zunächst ein Aufenthaltsrecht über drei Jahre. Nach dieser Zeit wird geprüft, ob die Gründe für das Asyl weiterhin bestehen. Ist das der Fall, kann die geflüchtete Person ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten.

Ab dem Jahr 2014 nahm die Zahl der geflüchteten Menschen stark zu. Ein Hauptgrund dafür war der Bürgerkrieg in Syrien. Der Großteil dieser Menschen betrat erstmals in den südeuropäischen Ländern, vor allem Griechenland, den Boden der EU und wurde zunächst in Flüchtlingslagern untergebracht, die bald schon überfüllt waren. Die Lebensbedingungen für die Menschen waren oftmals menschenunwürdig. So waren teilweise sanitäre Anlagen unzureichend vorhanden, es fehlte an Unterkünften, medizinischer Versorgung und Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Viele Geflüchtete mussten Monate dort leben, denn es kam zu großen Problemen bei der Verteilung der Geflüchteten und Migranten innerhalb der EU-Staaten. Nach den Richtlinien der EU ist jedes EU-Land verpflichtet, Bewohner dieser Lager aufzunehmen. Einige Staaten weigerten sich jedoch, einen Beitrag zu leisten und Menschen aufzunehmen. Die Leidtragenden sind nicht nur die geflüchteten Menschen in den Flüchtlingslagern. Auch für die Einheimischen stellte der starke Anstieg der Bevölkerungszahl eine Herausforderung dar.

M5 Ankunft im Flüchtlingslager

INFO

Push-Back

Zurückweisung bzw. gewaltsame Rückführung von Migranten an der Grenze, ohne dass diese die Möglichkeit haben, einen Asylantrag zu stellen bzw. ohne dass zuvor eine ordnungsgemäße Prüfung eines möglichen Anspruchs auf Asyl durchgeführt wurde.

AUFGABEN

4

Beschreibe M4 und M6 und erläutere, welche Hoffnungen und Ängste die Menschen an der Außengrenze der EU möglicherweise haben (Info).

5

Nenne Herausforderungen und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit geflüchteten Menschen nach Europa.

Berücksichtige die Perspektive der geflüchteten und einheimischen Menschen (M4 – M6).



Digital+

WES-144462-057



M1 Landwirtschaft in der Region Siebenbürgen (Rumänien)



M3 Landwirtschaft in der Region Normandie (Frankreich)

Der europäische Wirtschaftsraum

Der wirtschaftliche Entwicklungsstand innerhalb der EU ist sehr unterschiedlich. Das Raum-Modell der sogenannten „Blauen Banane“ veranschaulicht dies. Das Modell leitet sich aus einer Untersuchung über europäische Städte ab. Man stellte fest, dass in dem Raum Europas, der in Form einer Banane dargestellt ist, sich die wirtschaftlichen **Aktivräume** mit wichtigen Industrie- und Dienstleistungsbetrieben konzentrieren. Hier gibt es eine ausgebaute Infrastruktur, ein breites Bildungsangebot und eine hohe Anzahl an Fachkräften.

Im Gegensatz dazu stehen die oft ländlich geprägten **Passivräume** mit geringer Wirtschaftskraft. Hier ist häufig die Infrastruktur schlecht ausgebaut, es mangelt an Bildungsmöglichkeiten und Fachkräften.

Als neuere Entwicklungsachse in Europa gilt der „Sunbelt“ an der Mittelmeerküste. Er bietet mit seinen Häfen Vorteile für den Handel und gute Beziehungen zu den anderen **Anrainerstaaten** des Mittelmeeres.

AUFGABEN

Rosalies Reise durch die EU mit dem Travel-Pass war ein unvergessliches Erlebnis. Zu Hause angekommen zeigt sie ihrer Familie viele Bilder. Es fällt auf, dass Regionen sehr unterschiedlich entwickelt sind. Woran lässt sich das erkennen?

1 Vergleiche die Bilder M1 und M3.

2 Arbeite mit der Karte M2.

A Beschreibe die Lage von Aktiv- und Passivräumen.

B Liste in einer Tabelle Länder auf, die zu großen Teilen zu Aktiv- oder Passivräumen gehören.



M2 Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in Europa

© Westermann 41690EX_6



	Lombardei	Südtalien
Einwohnerzahl (2022)	10,0 Mio.	19,1 Mio.
regionales BIP (2021)	386 Mrd. Euro	379 Mrd. Euro
Luftfrachtverkehr	698 000 t	26 000 t
Arbeitslosenquote (2022)	5,5 %	17,8 %
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (2021)	5,4 Mrd. Euro	3,8 Mrd. Euro

INFO

räumliche Disparitäten

Bezeichnet die unausgeglichene wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Regionen innerhalb eines Raumes (z.B. Angebot an Arbeitsplätzen, Infrastruktur, Lebensbedingungen).

M4 Links: Gliederung Italiens nach Regionen/rechts: Lombardei (nördliche Region Italiens) vs. Südtalien

Italien – ein Land, zwei Welten?

Während der Norden von wirtschaftsstarken Städten wie Mailand, Turin oder Genua geprägt ist, hat der Süden mit zahlreichen Problemen wie Misswirtschaft und Abwanderung von Fachkräften sowie mit organisierter Kriminalität zu kämpfen. Die Unterschiede im Land zeigen sich aber nicht nur in wirtschaftlichen Aspekten, auch kulturell gibt es große Unterschiede zwischen dem Norden und dem Süden. Das zeigt sich z. B. in den traditionellen Speisen. Dies führt so weit, dass sich einige Bürger eher als „nordisti“ oder „sudisti“ statt als Italiener sehen.

Verschiedene Initiativen wurden bereits von der italienischen Politik und von der EU gestartet, um den Süden zu fördern. Die spezielle Förderung des Südens wiederum führte oftmals zu Streitigkeiten mit dem Norden. Die wirtschaftsstarken Regionen des Nordens befürchten einen Verlust ihrer Vormachtstellung innerhalb des Landes.

Land	Durchschnitt im Land	bestentwickelte Region	schlechtstentwickelte Region
Bulgarien	57	96 (Südwesten)	38 (Südzentral)
Deutschland	120	192 (Hamburg)	85 (Mecklenburg-Vorpommern)
Irland	219	261 (Süden)	83 (Norden/Westen)
Italien	95	151 (Südtirol)	56 (Kalabrien)
Europa	100	–	–

M5 Unterschiedlich entwickelte Regionen innerhalb der Europäischen Union 2021 (in BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards (KKS))

Anmerkungen: Der Wert des BIP in Kaufkraftstandards (KKS) pro Kopf wird relativ zum Durchschnitt der Europäischen Union, der zu 100 gesetzt ist, ausgedrückt. Ist der Indexwert eines Landes größer als 100, so hat dieses Land ein BIP pro Kopf über dem EU-Durchschnitt (und umgekehrt). Die Zahlen sind in KKS ausgedrückt, einer einheitlichen Währung, die Preisniveauunterschiede zwischen Ländern ausgleicht.

AUFGABEN

3

- Beschreibe die wirtschaftliche Situation Italiens (M4, M5).
- Vergleiche die Region Lombardei mit Südtalien (M4).

4

Übernimm die folgende Aussage in deinen Hefter und vervollständige sie: „Räumliche Disparitäten gibt es nicht nur zwischen den Staaten der EU, sondern auch“ Begründe deine Antwort (M4, M5).

5

Erkläre anhand von M1 und M3 die Bedeutung des Begriffs „räumliche Disparitäten“.